

Jahresbericht

1. April 2024 bis 31. März 2025

CT Welt Portfolio AMI

Alternativer Investmentfonds

ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **CT Welt Portfolio AMI** ist ein chancenorientierter Mischfonds, der überwiegend in Aktienfonds investiert. Dabei soll durch aktives Management eine attraktive Rendite über der Entwicklung des Weltaktienmarktes erzielt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Bei der Zielfondsauswahl wird ein besonderer Schwerpunkt auf Regionen und Branchen gesetzt. Dabei ist das Fondsmanagement unabhängig und kann unter den in Deutschland zugelassenen Fonds in die besten Fonds jeder Anlagekategorie investieren. Im Berichtszeitraum wurde in Aktienfonds sowie aktienorientierte ETFs (Exchange-traded Funds) investiert.

Die Wertentwicklung des CT Welt Portfolio AMI lag im Berichtszeitraum bei 2,72 % in der Anteilkategorie CT (a), 1,95 % in der Anteilkategorie PT (a) und 1,68 % in der Anteilkategorie GG (a), jeweils unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr erfolgten Ausschüttungen. Die Jahresvolatilität des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 10,80 % für die Anteilkategorie CT (a), bei 10,80 % für die Anteilkategorie PT (a) und bei 10,80 % für die Anteilkategorie GG (a).

Die Aktienmärkte wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 maßgeblich beeinflusst durch den immer stärkeren Einfluss von Künstlicher Intelligenz, die Präsidentenwahl in den USA mit herausfordernden Entscheidungen des wiedergewählten Präsidenten Trump sowie Zinsen, die sich diesseits und jenseits des Atlantik in unterschiedliche Richtungen bewegen.

Im Frühjahr 2024 wurden die Aktienmärkte durch den zunehmenden Hype um Künstliche Intelligenz (KI) und den damit einhergehenden Aufbau von Rechenkapazität z.B. in Form von neuen Rechenzentren aber auch die Produktion von leis-

tungsstärkeren Halbleiterchips beeinflusst. Das Fondsmanagement des CT Welt Portfolio AMI hatte bereits im Geschäftsjahr 2023/24 begonnen, den Anteil der technologie-lastigen Sektoren aufzustocken. Breit diversifizierte Technologie- und US-Fonds, ein Nasdaq ETF und ein Fonds für Robotik und Automation wurde um Cyber-Sicherheit und einen Energy-Fonds ergänzt, der z.B. auf die smarte und sichere Energieversorgung von neuen Rechenzentren setzt. Vor allem die sogenannten „MAG 7“, also die großen amerikanischen Technologiewerte wie Amazon, Apple, Alphabet, Microsoft, Meta, Tesla und insbesondere der Chip-Produzent Nvidia profitierten von der Aktienmarktrallye, die durch KI ausgelöst wurde. Durch Kursanstiege von bis zu mehreren hundert Prozent z.B. bei Nvidia wurden vor allen die US-Indices wie Nasdaq 100, S&P 500, aber auch der Weltindex MSCI World (mit hohem US-Anteil) positiv beeinflusst. Allerdings stieg dadurch auch die Gewichtung dieser wenigen Technologie-Aktien auf zeitweise bis zu 40%, was in einem aktiv gemanagten, langfristig strategisch ausgerichteten Aktienfonds aus unserer Sicht nicht in dieser Höhe nachgebildet werden kann.

Die Anteile in japanischen Large-Caps sowie Small- und Mid-caps wurde vom Fondsmanagement in mehrfachen Schritten im Verlauf des gesamten Geschäftsjahres reduziert. Dagegen wurde der Anteil in Edelmetallen in Form von Goldminenaktien ebenfalls in mehreren Schritten auf unsere aktive Maximalgewichtung von 5% des Fonds volumens erhöht. Die zunehmende Überbewertung einiger Aktien sowie die Unsicherheit der weiteren Marktentwicklung führte im Verlauf des gesamten Berichtsjahres zu steigenden Preisen in den Edelmetallen, die oft als „Sicherheitsposition“ angesehen werden.

Durch die (überraschende) Wiederwahl von Donald Trump als neuer US-Präsident wurde in der Annahme einer wirtschaftsfreundlichen Politik ab November 2024 eine zusätzliche Rallye der US-Aktien ausgelöst, die die zuvor beschriebene Übergewichtung der Technologiewerte nochmals steigerte und zum Jahresbeginn 2025 zu einer Gewichtung des US-Anteils von deutlich über 70% am MSCI-World führte. Die höchsten Kurse im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Anfang Februar 2025

erreicht, was jedoch auch teilweise historisch hohe Bewertungen der US-Aktien bedeutete. Durch die ersten politischen Entscheidungen und Äußerungen des neu installierten Trump-Kabinetts begann jedoch eine leichte Abwärtstendenz vor allem der US-amerikanischen Titel. Nach der Ankündigung massiver Zölle gegenüber fast allen Handelspartnern der USA (inklusive Europa, Japan den Schwellenländern und vor allem China) und der Aussicht eines sich ausweitenden Handelskrieges mit deutlichen Verwerfungen des internationalen Handels gab es schließlich im März 2025 massive Kursrückgänge von teilweise über 20-25% an fast allen Aktienmärkten. Aufgrund der Unsicherheiten der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung wurden aber auch vermeintlich sichere Assetklassen wie Edelmetalle und Anleihen verkauft. Erst dieser Rückgang der Kurse der US Treasuries, einhergehend mit einem deutlichen Renditeanstieg für US-Bonds konnte die Trump-Regierung zu einem Einlenken und einer 90-tägigen Aussetzung der verhängten Zölle bewegen.

Zum Geschäftsjahresende per 31.03.2025 haben wir daher weltweit extrem verunsicherte Aktienmärkte. Vermutlich werden viele Handelspartner der USA versuchen, in den nächsten Wochen neue Zoll-Deals mit Herrn Trump auszuhandeln, allerdings mit unbekanntem Ausgang. Die Notenbankpolitik der EZB mit bereits mehrfachen Zinssenkungen seit Sommer 2024 differiert dabei deutlich von der Fed-Politik, die angesichts anhaltend hoher Inflationszahlen (teilweise hausgemacht durch Trumps Zollpolitik) derzeit keinen Spielraum für Zinssenkungen hat. Vielfach wird davon ausgegangen, dass die USA unter Präsident Trump kein verlässlicher Partner für Politik und Handel mehr sein werden und stattdessen Europa profitieren wird. Der US-Anteil im CT Welt Portfolio AMI wurde daher seit Januar 2025 auf nur noch ca. 54% reduziert, während der Anteil von Europa insbesondere in den Bereichen Industrie (inklusive Verteidigung) und Infrastruktur deutlich erhöht wurde.

Zum Geschäftsjahresende am 31. März 2025 lag die Liquidität des CT Welt Portfolio AMI bei ca. 8,46 %, bedingt durch einen größeren Mittelzufluss kurz vor Ende des Berichtsjahres. Im Laufe des Geschäftsjahres wies die Liquidität Schwankungen zwischen ca. 0,3% und knapp über 8,5% (vor dem Ausschüttungstermin) auf.

Die Devisenkurse wiesen insgesamt geringe Volatilitäten auf. In Summe lagen die Veränderungen im einstelligen Prozentbereich. Wir haben bei den Aktienengagements in Japan teilweise auf währungsgesicherte Fonds gesetzt, während bei den Positionen in US-Dollar darauf verzichtet wurde.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktrisiken

Aktienrisiken

Dem Anlageziel des Fonds entsprechend ist das Sondervermögen breit über Aktienfonds verschiedener Regionen und Länder, sowie verschiedener Branchen und Sektoren gestreut. Das allgemeine Marktpreisrisiko der verschiedenen Regionen und Länder sowie der Sektoren und Branchen, in denen der Fonds investiert war, nimmt das Fondsmanagement bewusst in Kauf, um das Ziel einer attraktiven Rendite im Vergleich zum Weltaktienindex zu erzielen. Spezifische Aktienrisiken spielen im Fonds nur eine untergeordnete Rolle, da meist auch in den Zielfonds eine breite Diversifikation vorliegt.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt des Sondervermögens liegt in Euro denominierten Investmentfonds. Die nicht in Euro denominierten Zielfonds betragen zum Berichtsstichtag etwa einen Viertel des Fondsvermögens. Hinzu kommen indirekte Positionen über die Anlage in Euro denominierten Zielfonds, die ihrerseits in Fremdwährungen investieren können. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiko

Aufgrund der Ausrichtung des Sondervermögens spielen Zinsänderungsrisiken nur eine untergeordnete Rolle.

Adressenausfallrisiken

Bei der Investition in Aktienfonds spielen Adressenausfallrisiken nur eine untergeordnete Rolle. Diese entstehen im Wesentlichen direkt oder über die Zielfonds erworbenen Renteninvestments, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert. Zum Berichtsstichtag wurde in diesem Anlagebereich nicht investiert.

Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität des Sondervermögens hängt überwiegend von der Liquidität der Einzelinvestments ab. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen ist davon auszugehen, dass die Fondspositionen jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Bei der Auswahl der jeweiligen Zielfonds achtet das Management auf eine ausreichende Liquidität auch auf Zielfondsebene.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

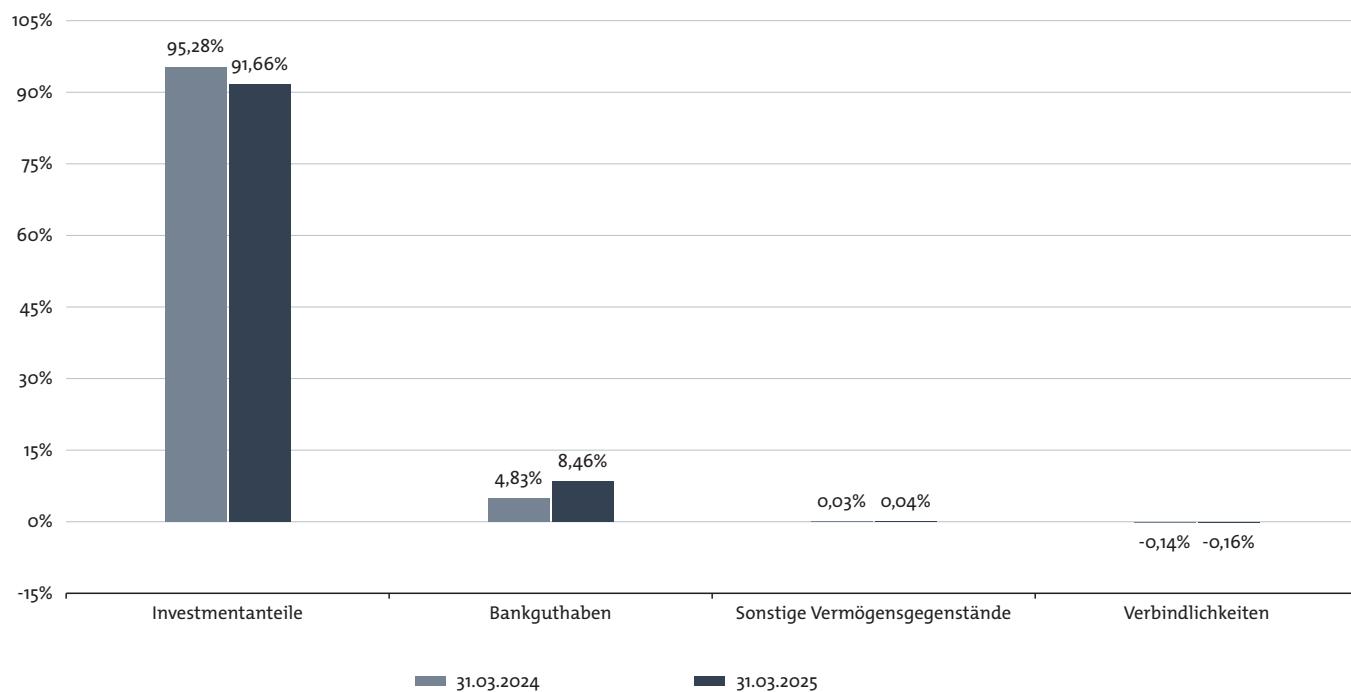
Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Investmentzertifikaten erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Anteilkasse CT (a)

Anteilspreis 31.03.2024:	70,25 EUR
Anteilspreis 31.03.2025:	71,11 EUR
Wertentwicklung* in %:	+2,72 %
Tiefstkurs 06.08.2024:	65,94 EUR
Höchstkurs 20.02.2025:	76,79 EUR

Anteilkasse PT (a)

Anteilspreis 31.03.2024:	183,83 EUR
Anteilspreis 31.03.2025:	184,68 EUR
Wertentwicklung* in %:	+1,95 %
Tiefstkurs 06.08.2024:	172,08 EUR
Höchstkurs 12.02.2025:	199,59 EUR

Anteilkasse GG (a)

Anteilspreis 31.03.2024:	158,23 EUR
Anteilspreis 31.03.2025:	158,54 EUR
Wertentwicklung* in %:	+1,68 %
Tiefstkurs 06.08.2024:	147,83 EUR
Höchstkurs 12.02.2025:	171,37 EUR

* Die Wertentwicklung im Berichtszeitraum ist nach der BVI-Methode berechnet worden. Diese beruht auf der international anerkannten „time weighted rate of return (TWR)“- Standard-Methode. Die Berechnungs-Methode misst die prozentuale Veränderung des angelegten Vermögens zu Beginn und zum Ende eines Betrachtungszeitraumes. Ausschüttungen werden dabei rechnerisch in neue Fondsanteile investiert und somit wie Thesaurierungen behandelt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt dabei auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Vermögensübersicht zum 31.03.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	47.079.377,17	91,66
Aktienfonds	47.079.377,17	91,66
Bankguthaben	4.346.710,89	8,46
Sonstige Vermögensgegenstände	19.291,72	0,04
Verbindlichkeiten	-81.391,19	-0,16
Fondsvermögen	51.363.988,59	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens						
				Verkäufe / Abgänge	im Berichtszeitraum									
Vermögensgegenstände														
Investmentanteile														
Gruppenfremde Investmentanteile														
AB SICAV I - Internatio- nal Health Care Portfolio	LU0251855366	ANT	2.250	2.250	0 EUR	638,0800	1.435.680,00	2,80						
ARK Artificial Intelligence & Robotics UCITS ETF	IE0003A512E4	ANT	150.000	150.000	0 EUR	5,9340	890.100,00	1,73						
Allianz Cyber Security	LU2286301283	ANT	104.000	104.000	115.000 USD	11,3064	1.086.551,10	2,12						
BAKERSTEEL GLOBAL FUNDS SICAV - Electrum Fund	LU1923361395	ANT	5.853	5.853	0 EUR	169,5000	992.083,50	1,93						
BL - American Smaller Companies	LU1484763815	ANT	530	0	340 TUSD	2,4166	1.183.523,01	2,30 ¹⁾						
CS Lux - Global Security Equity Fund IB	LU0971623524	ANT	480	0	0 TUSD	3,4207	1.517.220,48	2,95 ¹⁾						
Carlson DnB NOR Private Equity B	LU0302296065	ANT	1.500	1.500	0 EUR	336,1021	504.153,15	0,98						
Earth Gold Fund UII	DE000A1CUGZ4	ANT	18.200	18.200	0 EUR	165,1000	3.004.820,00	5,85						
FCP OP MEDICAL BioHe@lth-Trends I	LU0294851513	ANT	1.840	0	0 EUR	831,0600	1.529.150,40	2,98						
Fidelity Funds - Global Industrials Fund	LU0346389181	ANT	84.000	0	0 EUR	38,7800	3.257.520,00	6,34						
Fidelity Funds - Global Technology Fund-Y	LU0936579340	ANT	29.400	0	9.600 EUR	84,5400	2.485.476,00	4,84						
Invesco MSCI China Tech- nology All Shares Stock Con	IE00BM8QS095	ANT	38.000	38.000	0 EUR	26,5650	1.009.470,00	1,97						
Janus Henderson U.S. Small-Mid Cap Value Fund	IE0001426232	ANT	33.700	42.700	9.000 USD	47,4200	1.476.671,59	2,87						
Lyxor Core STOXX Europe 600 Class DR	LU0908500753	ANT	10.600	10.600	0 EUR	254,8400	2.701.304,00	5,26						
M&G (Lux) European Strategic Value Fund-CA	LU1670707873	ANT	186.000	0	0 EUR	18,2250	3.389.850,00	6,60						
M&G Lux Investment Funds 1 - M&G Lux Japan Smaller	LU1797817944	ANT	53.000	0	76.000 EUR	21,1136	1.119.020,80	2,18						
Nordea 1-Climate and Envi- ronment Equity Fund BI	LU0348927095	ANT	71.000	0	0 EUR	36,6878	2.604.833,80	5,07						
Pictet - Japanese Equity Selection	LU0255975673	ANT	5.500	0	8.800 EUR	200,7200	1.103.960,00	2,15						
Pictet - Robotics I	LU1279334053	ANT	5.580	0	1.320 EUR	345,4200	1.927.443,60	3,75						
Polar Capital Global Insurance Fund I	IE00B55MWC15	ANT	69.000	69.000	0 EUR	16,3051	1.125.051,90	2,19						
S4A US Long	DE000A112T67	ANT	6.000	0	0 USD	288,4300	1.599.131,40	3,11						
Schroder-US Large Cap C	LU0106261539	ANT	5.200	0	1.800 USD	413,9060	1.988.829,42	3,87						
TBF Smart Power- I EUR DIS	DE000A2AQZX9	ANT	22.500	6.500	0 EUR	70,0800	1.576.800,00	3,07						
VanEck Defense UCITS ETF	IE000YYE6WK5	ANT	29.000	29.000	0 EUR	40,8950	1.185.955,00	2,31						
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	IE00B8GKDB10	ANT	46.600	0	0 USD	70,4350	3.032.961,56	5,90						
Vates Aktien USA Fonds	LI1243352542	ANT	6.300	6.300	0 USD	161,6800	941.216,04	1,83						
Xtrackers Artificial Intel- ligence & Big Data UCITS	IE00BGV5VN51	ANT	19.717	0	0 EUR	122,2600	2.410.600,42	4,69						
Summe Wertpapiervermögen						47.079.377,17	91,66							

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Verkäufe /		Kurs in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens			
				Zugänge	Abgänge						
				im Berichtszeitraum							
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	4.346.710,89	8,46			
Bankguthaben						EUR	4.346.710,89	8,46			
EUR - Guthaben bei						EUR	4.346.710,89	8,46			
Verwahrstelle		EUR	4.344.587,56				4.344.587,56	8,46			
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	2.123,33				2.123,33	0,00			
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	19.291,72	0,04			
Forderungen aus Ziel- fondsausschüttungen		EUR					19.291,72	0,04			
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾						EUR	-81.391,19	-0,16			
Fondsvermögen						EUR	51.363.988,59	100,00 ³⁾			
Anteilwert Klasse CT (a)						EUR	71,11				
Anteilwert Klasse PT (a)						EUR	184,68				
Anteilwert Klasse GG (a)						EUR	158,54				
Umlaufende Anteile Klasse CT (a)						STK	515.391,402				
Umlaufende Anteile Klasse PT (a)						STK	72.307,316				
Umlaufende Anteile Klasse GG (a)						STK	8.573,299				
Fondsvermögen Anteilklasse CT (a)						EUR	36.651.209,76				
Fondsvermögen Anteilklasse PT (a)						EUR	13.353.538,18				
Fondsvermögen Anteilklasse GG (a)						EUR	1.359.240,65				
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								91,66			
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00			

¹⁾ TUSD = 1.000 USD²⁾ Noch nicht abgeführt Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung, Beratervergütung und Vertriebsvergütung³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.**Devisenkurse (in Mengennotiz) per 28.03.2025**

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08220	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 28.03.2025 oder letztbekannte
---------------------	-----------------------------------

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe / Verkäufe /		Kurs in EUR	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens						
				Anteile bzw. Zugänge	Abgänge									
				Whg. in 1.000										
Investmentanteile														
Gruppenfremde Investmentanteile														
Amundi STOXX Europe 600 Energy ESG UCITS ETF	LU1834988278	ANT	0				17.400							
Fidelity-Health Care Fund	LU0114720955	ANT	0				35.400							
Jupiter JGF - India Select	LU0946219846	ANT	19.000				54.000							
Kirix Dynamic Plus	DE000A12BSU8	ANT	0				8.880							
Lloyd Fonds - Green Dividend World	DE000A2PMXG6	ANT	0				1.205							
Robeco Capital Growth Funds - Robecosam Sustainabl	LU2146192377	ANT	0				2.400							
Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF	LU0779800910	ANT	0				81.000							
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	IE00B53S2B19	ANT	0				3.100							
iShares STOXX Europe 50 UCITS ETF	IE0008470928	ANT	0				40.000							

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.03.2025

	CT (a)	PT (a)	GG (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	5	5
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,15	1,15	1,25
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	-	-
Beratervergütung (v.H. p.a.)	0,25	0,25	0,25
Vertriebsvergütung (v.H. p.a.)	-	0,75	0,75

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse CT (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	53.408,93	
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	140.537,14	
3. Sonstige Erträge	4.680,58	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	4.680,58	
Summe der Erträge	198.626,65	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-26,61	
2. Verwaltungsvergütung	-428.684,57	
3. Beratervergütung	-93.196,93	
4. Verwahrstellenvergütung	-44.361,90	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.874,10	
6. Sonstige Aufwendungen	-9.316,86	
davon Depotgebühren	-8.960,78	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-356,08	
Summe der Aufwendungen	-587.460,97	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-388.834,32	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.145.170,77	
2. Realisierte Verluste	-259.785,85	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.885.384,92	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.496.550,60	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.077.011,42	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-326.965,37	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.403.976,79	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.092.573,81	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse PT (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.546,35	
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	51.413,33	
3. Sonstige Erträge	1.714,71	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	1.714,71	
Summe der Erträge	72.674,39	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-9,79	
2. Verwaltungsvergütung	-156.814,09	
3. Beratervergütung	-34.083,32	
4. Verwahrstellenvergütung	-16.223,62	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.832,39	
6. Vertriebsvergütung	-102.270,08	
7. Sonstige Aufwendungen	-3.406,23	
davon Depotgebühren	-3.275,83	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-130,40	
Summe der Aufwendungen	-318.639,52	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-245.965,13	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.514.907,59	
2. Realisierte Verluste	-94.925,95	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.419.981,64	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.174.016,51	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-794.456,88	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-125.064,25	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-919.521,13	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	254.495,38	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse GG (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.991,09	
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	5.236,13	
3. Sonstige Erträge	174,65	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	174,65	
Summe der Erträge	7.401,87	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1,01	
2. Verwaltungsvergütung	-17.357,92	
3. Beratervergütung	-3.471,14	
4. Verwahrstellenvergütung	-1.652,31	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.766,38	
6. Vertriebsvergütung	-10.414,83	
7. Sonstige Aufwendungen	-346,87	
davon Depotgebühren	-333,62	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-13,25	
Summe der Aufwendungen	-36.010,46	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-28.608,59	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	154.264,63	
2. Realisierte Verluste	-9.666,11	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	144.598,52	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	115.989,93	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-80.567,59	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-12.683,04	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-93.250,63	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	22.739,30	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse CT (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-539.456,73	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-858.892,96	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	14.767.737,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-15.626.630,13	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-101.523,60	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.092.573,81	
davon nicht realisierte Gewinne	-2.077.011,42	
davon nicht realisierte Verluste	-326.965,37	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	36.651.209,76	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse PT (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-201.437,20	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-480.003,77	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	306.449,27	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-786.453,04	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	21.774,43	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	254.495,38	
davon nicht realisierte Gewinne	-794.456,88	
davon nicht realisierte Verluste	-125.064,25	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse PT (a)	EUR	EUR
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	13.353.538,18	

für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Anteilklasse GG (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	1.371.556,30	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-20.255,10	
2. Zwischenaußschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-15.288,58	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	21.043,10	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-36.331,68	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	488,73	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	22.739,30	
davon nicht realisierte Gewinne	-80.567,59	
davon nicht realisierte Verluste	-12.683,04	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.359.240,65	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse CT (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.845.169,29	7.460.678,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.496.550,60	6.784.262,60
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.000.000,00
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.174.029,60	2.277.937,90
2. Vortrag auf neue Rechnung	5.497.681,46	10.667.002,74
III. Gesamtausschüttung		
670.008,82		
(auf einen Anteilumlauf von 515.391,402 Stück)		

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse PT (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.254.329,02	17.347.193,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.174.016,51	16.236.483,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.000.000,00
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	180.916,07	2.502.043,80
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.003.030,73	27.701.632,90
III. Gesamtausschüttung		
244.398,73		
(auf einen Anteilumlauf von 72.307,316 Stück)		

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse GG (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	122.819,18	14.325.778,20
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	115.989,93	13.529.206,23
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.000.000,00
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	9.974,71	1.163.462,60
2. Vortrag auf neue Rechnung	203.886,10	23.781.521,90
III. Gesamtausschüttung		
24.948,30		
(auf einen Anteilumlauf von 8.573,299 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse CT (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.03.2025	36.651.209,76	71,11
31.03.2024	37.058.509,24	70,25
31.03.2023	31.082.344,21	61,63
31.03.2022	35.559.755,08	67,64

Anteilklasse PT (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.03.2025	13.353.538,18	184,68
31.03.2024	13.758.709,34	183,83
31.03.2023	13.688.812,68	162,50
31.03.2022	14.912.297,38	179,68

Anteilklasse GG (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.03.2025	1.359.240,65	158,54
31.03.2024	1.371.556,30	158,23
31.03.2023	1.381.692,17	140,02
31.03.2022	1.797.311,63	155,42

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	91,66
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,68 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,31 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,56 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Angaben zum im Geschäftsjahr erreichten Umfang des Leverage

Leverage nach der Commitment-Methode gemäß Artikel 8 der Level II VO Nr. 231/2013.

Durchschnittlicher Umfang des Leverage	100,00 %
Maximaler Umfang des Leverage	100,00 %

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.

Durchschnittlicher Umfang des Leverage	95,62 %
Maximaler Umfang des Leverage	99,47 %

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse CT (a)	EUR	71,11
Anteilwert Klasse PT (a)	EUR	184,68
Anteilwert Klasse GG (a)	EUR	158,54
Umlaufende Anteile Klasse CT (a)	STK	515.391,402
Umlaufende Anteile Klasse PT (a)	STK	72.307,316
Umlaufende Anteile Klasse GG (a)	STK	8.573,299

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. März 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilkategorie CT (a)	2,54 %
Anteilkategorie PT (a)	3,31 %
Anteilkategorie GG (a)	3,57 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilkategorie CT (a)	0,0027 %
Anteilkategorie PT (a)	0,0027 %
Anteilkategorie GG (a)	0,0027 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen CT Welt Portfolio AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatztungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 12.960,69 EUR.

Bei einigen Geschäftarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im CT Welt Portfolio AMI enthaltenen Invest-

mentanteile:	% p.a.
AB SICAV I - International Health Care Portfolio	0,99000
ARK Artificial Intelligence & Robotics UCITS ETF	k.A.
Allianz Cyber Security	2,66000
Amundi STOXX Europe 600 Energy ESG UCITS ETF	0,20000
BAKERSTEEL GLOBAL FUNDS SICAV - Electrum Fund	1,20000
BL - American Smaller Companies	0,85000
CS Lux - Global Security Equity Fund IB	2,10000
Carlson DnB NOR Private Equity B	1,40000
Earth Gold Fund UII	3,75000
FCP OP MEDICAL BioHe@lth-Trends I	2,64000
Fidelity Funds - Global Industrials Fund	0,80000
Fidelity Funds - Global Technology Fund-Y	0,80000
Fidelity-Health Care Fund	1,50000
Invesco MSCI China Technology All Shares Stock Con	0,49000
Janus Henderson U.S. Small-Mid Cap Value Fund	0,95000
Jupiter JGF - India Select	0,75000
Kirix Dynamic Plus	1,25000
Lloyd Fonds - Green Dividend World	1,95000
Lyxor Core STOXX Europe 600 Class DR	0,02000
M&G (Lux) European Strategic Value Fund-CA	0,75000
M&G Lux Investment Funds 1 - M&G Lux Japan Smaller	0,75000
Nordea 1-Climate and Environment Equity Fund BI	1,50000
Pictet - Japanese Equity Selection	1,00000
Pictet - Robotics I	1,25000
Polar Capital Global Insurance Fund I	0,83000
Robeco Capital Growth Funds - Robecosam Sustainabl	0,80000
S4A US Long	1,90000
Schroder-US Large Cap C	0,95000
TBF Smart Power- I EUR DIS	1,10000
VanEck Defense UCITS ETF	k.A.
Vanguard FTSE All-World High Div Yield UCITS ETF	0,29000
Vates Aktien USA Fonds	k.A.
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	0,25000
Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF	0,30000
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	0,33000
iShares STOXX Europe 50 UCITS ETF	0,70000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 18. September 2025

Zusätzliche Angaben

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

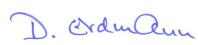
0,00

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft überwacht Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Investmentvermögens oder durch Anteilscheinrückgaben ergeben können. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken sind mehrstufige Limite und Schwellenwerte festgelegt und für den Fall von Limit-Überschreitungen entsprechende Maßnahmen vorgesehen. Die eingerichteten Verfahren sollen eine Konsistenz zwischen Liquiditätsquote, den Liquiditätsrisikolimiten und den zu erwartenden Nettomittelveränderungen gewährleisten.

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Änderungen im Liquiditätsrisikomanagement vorgenommen.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Gesellschaft geht im Hinblick auf die Marktpreis- und Währungsrisiken von einem mittleren Risiko und im Hinblick auf Liquiditäts- und Operationelle Risiken ebenfalls von einem mittleren Risiko aus.

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Bedeckungsquote für Liquiditätsrisiken. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Eine detaillierte Darstellung und Würdigung der wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum erfolgt im Tätigkeitsbericht.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens CT Welt Portfolio AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn ver-

nünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com